

32 Jahre JUNGES THEATER
der Stadt Frankfurt (Oder)



*Irrtümer sind die Stationen
auf dem Weg zur Wahrheit./ Through error you
come to the truth!*

Fjodor M. Dostojewski

„Hybritopia“
22. Juni - 26. Juni 2022

Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e.V.
Sophienstraße 1
15230 Frankfurt (Oder)
0335 64957

22. Juni, um 18.00 Uhr
Eröffnung im Theater Frankfurt
2. Etage

Beginn 18 Uhr

Begrüßung
Frank Radüg

**Vorstellung des Org-Teams
und der Gruppen**
Christina Hohmuth

Eröffnung der Theatertage
Frau Manns

ca. 18.30 Uhr
"Crystal"
MuT!Klub
Theaterjugendklub der Bürgerbühne Schwedt e.V.



**Ohne Kraft erreicht man nichts, und Kraft muß man durch Kraft erlangen/
Nothing can be done without strength; and strength must be gained by strength.**

Fjodor M. Dostojewski

22. Juni, um 18.30 Uhr

Crystal

MuT!Klub, Theaterjugendklub der Bürgerbühne Schwedt

Crystal

Ein Rausch-Spiel

MuT!Klub, Theaterjugendklub der Bürgerbühne Schwedt e.V.

Crystal ist die beste Freundin, aber nur, wenn sie da ist. Man kann gar nicht genug von ihr kriegen. Sie macht dich glücklich und zuversichtlich. Mit ihr traust du dir alles zu. Endlich macht das Leben Spaß. An ihrer Seite ist es viel einfacher, Leistung zu bringen und sich trotzdem frei zu fühlen. Sie ist attraktiv, du bist attraktiv. Aber diese Liebe hat einen Preis. Bist du bereit, diesen Preis zu zahlen?

Im MuT!Klub, dem Theaterjugendklub der Bürgerbühne Schwedt, spielen junge Leute aus der Region, die ihre Schulabschlüsse noch vor sich haben, mitten drin stecken oder längst absolviert haben. Wie üblich haben sich alle MitspielerInnen der Realitätsnähe einer knallharten Geschichte nach vielen coronabedingten Unterbrechungen couragiert gestellt. In der nächsten Spielzeit muss die Gruppe fast neu aufgebaut werden und sucht engagierte Menschen ab 14 Jahre.

Regie: Fabian Ranglack



Crystal

An intoxication play MuT!Klub, Theaterjugendklub der Bürgerbühne Schwedt e.V.

Crystal is the best girlfriend, but only when she's there. You can't get enough of her. She makes You happy and confident. With her, You are capable of doing anything. Life is fun at last! Having her

beside You, it's much easier to be efficient and still feel free. She is attractive, You are attractive. But this love has its price. Are You ready to pay this price?

In MuT!Klub, the theatre club for youngsters at the Bürgerbühne Schwedt, there are acting young people from the region of Schwedt, who are still students or already graduated. After many interruptions due to COVID-19, the actors faced with courage a really hard story.

**Uns selbst anzulügen ist tiefer in uns drin als andere anzulügen./
Lying to ourselves is more deeply ingrained than lying to others.**

Fjodor M. Dostojewski

Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e.V.

+49 335 64957

23. Juni 22, um 09 Uhr
Sommernachtsraum/ Midsummer night's dream
Albert-Schweitzer Gymnasium EHS

„Sommernachtstraum“

DS 10, Albert-Schweitzer-Gymnasium Eisenhüttenstadt

Wir sind im Zaubewald, dort herrscht Krieg, Krieg zwischen Oberon, dem Elfenkönig und seiner Frau Titania. Seit hundert Jahren streiten sich die beiden um Bäume, ihr habt richtig gehört, um Bäume, die eine/ Titania will sie romantisch gewachsen, der andere/Oberon will sie hässlich und dämonisch. Ein Krieg, aber nicht mit Kanonen, sondern mit Naturkatastrophen, Missernten, Hagel, Dürre,....

Die Menschen leiden und wer leidet, sucht einen Ausweg, Theater bringt Menschen zusammen. Das „Versöhnungsstück“ ist: ‚Die höchst klägliche Komödie und der höchst grausame Tod des Pyramus und der Thisbe!‘ Eine Liebesgeschichte für den Frieden im Elfenwald, wie schön. Aber schaut, vier junge Leute irren auch durch den Zaubewald, 2 Mädchen, 2 Jungen, stundenlang, warum? Lysander liebt Hermia, aber Hermia soll Demetrius heiraten, den liebt aber Helena, also fliehen sie, verfolgen sich, streiten, schließlich schlafen sie müde ein und die Magie beginnt.



„Midsummer night's dream“

10th grade in Albert-Schweitzer-Gymnasium

We are in an enchanted forest, in which prevails war. The senseless war between Oberon - the king of elves - and his wife Titania. And what is it about? For a hundred years, the both have been arguing over the trees - yes, You've got it right - over the trees. Titania wants them to be romantic and Oberon wants them ugly and demonic. A war, but not with cannons but through natural disasters, bad crops, hail, drought... The people suffer and who suffer, look for solutions - theatre brings the people together. The „Reconciliation Play“ is: „The highly pitiful comedy and the highly gruesome death of Pyramus and Thisbe!“ A love story for the peace in the elves' forest, how lovely! But look! Four young people are erring through the forest, two girls and two boys, for hours and hours, why? Lysander loves Hermia, but she is supposed to marry Demetrius, whom Helena loves. So they flee, follow each other, argue, and finally they fall asleep out of exhaustion and the magic begins.

23. Juni 22, um 14 Uhr
Literatur zum Atmen
in der Buchhandlung „Hutten“

Frankfurter Autoren der Region lesen Geschichten.

Sigrid Maria Suszek

„Meine Beine, deine Arme und ein Rollstuhl“

„Wie die Welle aus dem Ozean durch Wind geschaffen wird, so entsteht das Glücksgefühl aus dem Ozean Liebe nur beim Verschenken.“ Das hat Rudi gesagt, als er ein glücklicher Rollstuhlfahrer war und Maria seinem Leben einen ganz neuen Sinn schenkte. Die Autorin nimmt Sie mit auf ein Stück ihrer eigenen Lebensreise. Sie erleben Licht und Schatten, Frohsinn und Reiselust, aber auch die Konfrontation mit einer unheilbaren Krankheit. Eine Liebesgeschichte über zwei sehr unterschiedliche Menschen und darüber, wie sie sich, einander ergänzend, ihren Problemen stellen.

Astrid Walter

„Ein Elefant auf dem Drahtseil“

Du glaubst, dein Leben würde einfach so weitergehen? Du meinst, du hättest noch ewig Zeit, um deine Pläne umzusetzen? Du denkst, was sollte dich den schon aufhalten, dich aus deiner gemütlichen Bahn werfen?

„Manuel Federkiel“

Eine Geschichte über Freundschaft und den Mut, seinen Träumen zu folgen.

Sigrid Maria Suszek

„My legs, your arms and a wheelchair“

„Like wind creates the wave from the ocean, so the feeling of happiness emerges out of the ocean of love only by giving it.“ - said Rudi as a happy wheelchair user when Maria gave his life a fully new meaning. The author invites You to accompany them a few steps on their journey through life, on which they experience light and shadows, joy but also a confrontation with an incurable illness. A love story about two very different people and how they complement each other and how they face up their problems.

Astrid Walter

„An elephant on a wire cable“

You believe, your life is going to go on just like that? You suppose you have still ages to make your plans a reality? You think, what could possibly stop you, get you off course?

„Manuel Quill“

A story about friendship and the courage to follow one's dreams.

23. Juni 22 um 16.30 Uhr

ein Filmprojekt - **Isolation** - a film project
in der 2. Etage

Isolation

ein Filmprojekt des ASG DS 11 Albert-Schweitzer-Gymnasium Eisenhüttenstadt

Der DS-Kurs drehte im ersten Schulhalbjahr dieses Schuljahres einen Film mit dem Titel „Isolation“. Obwohl der Titel des Films stark an Corona erinnert, handelt der Film eher von der Frage „Freiheit oder Gesundheit, wie weit dürfen wir gehen?“ und wie sich verschiedene Menschen auf engem Raum in Extremsituationen verhalten. Darin wird eine Schulklasse in der Turnhalle ihrer Schule in Quarantäne geschickt. Im Film werden die verschiedenen Typen und Gruppen einer Schulklasse, wie die Sportler, Diven und Nerds, in extrem stressigen Situationen dargestellt, wobei es natürlich zu Konflikten kommt, welche neben der Freiheitsfrage im Film ebenfalls adressiert werden. Bei den einen reicht das Essen nicht, andere sind zu laut und wieder andere können sich einfach nicht ausstehen. In Extremsituationen wachsen Menschen entweder zusammen oder entfernen sich voneinander. Somit auch in der „Isolation“. Während die einen versuchen, das Beste aus der Situation zu machen, wollen andere ausbrechen. Dennoch geben die Szenen auch Einblick in einzelne Gruppen und in das Sozialverhalten der Jugendlichen.

Regie: Heike Steinhagen

Es spielen: Lasse Heinrichs, Polly Krippner, Luise Schmude, Ilja Taradaey, Amelie Witze, Liam Adler, Sarah Deodat, Miriam Karras, Jolina Kersch, Moritz Krasse, Louis Richter, Jule Sandke, Leocaldia-Marell Schaudert, Larissa Schulze, Danica Drenkow, Denis Kozinsky, Naomi Sabrina Mekoueng, Tadels Bloch, Gero Funke, Fynn Sven Julian Henk, Benedikt Schneider



Isolation

a film project

The 11th grade of the performing arts course grade in the Albert Schweizer Gymnasium worked during the first semester of this school year on a film called „Isolation“. Although the film's title brings Covid-19 to our mind, the film is more about the issue of „Freedom or health - how far can we go?“

It shows, how various people act in extreme situations when limited to a very small space. In this film, a class is put in quarantine for an uncertain time in a gym. Various groups of students - sportsmen, divas, nerds - are shown in extremely stressful situations, in conflicts. For some, the food supplies are too short, the others are too loud and the other ones just can't stand each other. In extreme situations, people either grow together or drift apart from each other. And „Isolation“ is this kind of situation. While some are trying to do the best out of the situation, others want to break out. However, the scenes look at some groups and social behaviour of the youth.

Sie haben Geld für Kriege, aber sie können die Armen nicht ernähren./ They got money for wars, but can't feed the poor.

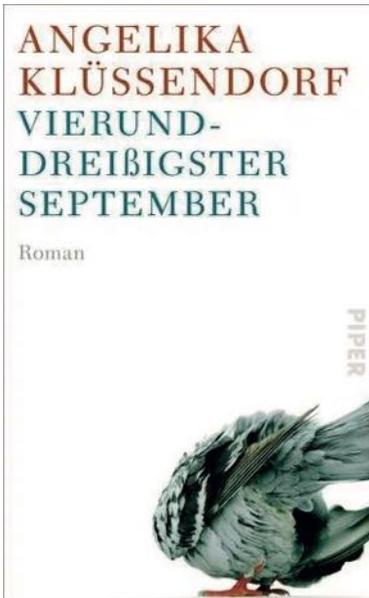
Tupack Shakur

Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e.V.

www.theater-ff.de

23. Juni 22, um 18 Uhr

Vierunddreißigster September in der 2. Etage



»Klüssendorfs Kunst ist die Vermeidung jedweder Künstlichkeit.« DER SPIEGEL
Ein Dorf in Ostdeutschland: Walter, ein zorniger Mann, erschlagen in der Silvesternacht von Hilde, der eigenen Frau. Nur kurz vor seinem Ende war er plötzlich sanft und ihr zugewandt. Dann ein Friedhof: Die Toten studieren die Lebenden. Walter wird zum Chronisten, sieht sich dazu verdammt, die Schicksale im Dorf festzuhalten. Und er fragt nach dem Warum. Was war der Grund für Hildes Tat? Geschah es aus Hass oder aus Barmherzigkeit?

»Vierunddreißigster September« wurde kurz nach Erscheinen von der Literaturkritik auf Platz 1 der SWR-Bestenliste gewählt. Aus Angelika Klüssendorfs Sprache strahlt eine mitreißende Kraft, sie ist präzise und voll tiefschwarzer Komik. Ein hintersinniges Meisterwerk über eine Zeit der Wut, Melancholie und Zärtlichkeit.

The thirty-fourth September

A reading with Angelika Klüssendorf

„The greatest skill of Klüssendorf is avoiding any artificiality“ (DER SPIEGEL)

A village in East Germany: Walter, a man easily losing his temper, killed on New Year's Eve by Hilde, his wife.

Only shortly before his death, he was suddenly gentle to her. After that a cemetery: The dead people study the ones who are alive. Walter becomes a chronicler, he is doomed to write down the fates of the village people. And he asks why. What was the reason for Hilde's deed? Did it happen out of hate or mercy? „The thirty-fourth September“ was put by the book reviews on the best list in the first place.

The language of Angelika Klüssendorf is powerful, exact and full of deeply black humour. A profound masterpiece about the time of anger, melancholy and tenderness.

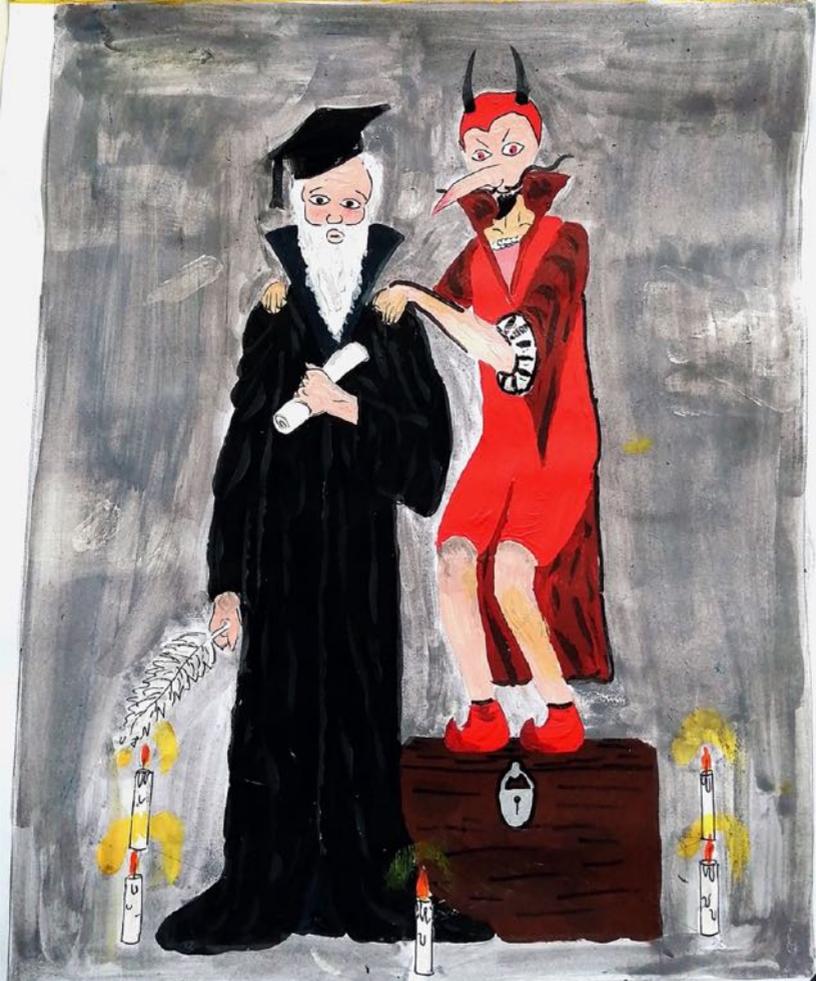
**Der ungerechteste Frieden ist immer noch besser als der gerechteste Krieg./
An unjust peace is better than a just war.**

Marcus Tullius Cicero

Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e. V.

+49 335 64957

FAUST VON GOETHE



THEATER FRANKFURT 

23. Juni 22, um 20.30 Uhr

Faust Teil 1

im Theater Frankfurt

Faust

AG Theater Frankfurt/ Karl-Liebnecht Gymnasium/Deutschland

Doktor Faust steht am Wendepunkt seines Lebens. Wissen und Ruhm reichen nicht, um Gott nahe zu sein und zu verstehen, was die Welt im Innersten zusammenhält. Vergeblich versucht er seinem Leben ein Ende zu setzen.

Da trifft er Mephistopheles, jene Macht, die stets das Böse will und stets das Gute schafft. Dieser hat mit Gott eine Wette abgeschlossen, dass es ihm gelingen wird, Faust in seinem Sinne zu verführen.

Es spielen:

Kirill Datsuk, Cassandra Dreger, Liliana Nowacki, Alicia Pracht, Diako Ravandi, Charlotte Ringmann, Natalia Rzeznikiewicz, Natalie Schäfer, Shannon Schuflitz, Emma-Marie Stumpe, Corvin Wittsack, Karla Wolfgramm, Konstancja Albrecht, Anashka Dakaj, Nele Förster, Tommy Ebert

Spielleitung: Frank Radüg, Christina Hohmuth



Faust

Doctor Faust stands at the turning point of his life. Knowledge and fame are not enough to be close to God and to understand, „whatever holds the world together in its inmost folds“. In vain, he tries to put an end to his life. And then he meets Mephistopheles - „that power which eternally wills evil and eternally works good“. The one bet with God that he would succeed in seducing Faust in his manner.

The youngsters' theatre group of Theater Frankfurt consisting of 16 young people has been working conducted by Frank Radüg und Christina Hohmuth. While some of them have been there for many years already, the others stand on the stage for the first time. We would like to thank Karl-Liebnecht-Gymnasium for its support.

Ja, zäh ist der Mensch! Er ist ein Geschöpf, das sich an alles gewöhnt, und dies ist, glaube ich, die treffendste Bezeichnung für ihn./ Man is a creature who gets used to everything, and that, I think, is the best definition of him.

Fjodor Dostojewski

24. Juni 22, um 14 Uhr

Das große Glück im Reisekoffer/ The great happiness in a suitcase im Theater Frankfurt

„Das große Glück im Reisekoffer“

Gruppe „Theaterlabor“ aus Rostock/Deutschland

Irgendwo in einer Stadt leben 4 Frauen im Hier und Heute. Sie sind Singles; sie sind befreundet und haben nicht die besten Erfahrungen mit der Männerwelt gemacht ... Sie beschließen, gemeinsam zu verreisen, sie haben die Zeit der persönlichen Einschränkungen allein durchstehen müssen - das hat auch sie geprägt.

Sie sind sehr unterschiedlich, brauchen einander und können sich doch nicht ertragen... Was bleibt ist eine Leerstelle, die sie zu füllen versuchen, was ihnen nicht so recht gelingt. - Dann ist da noch das Missgeschick der Stewardess, die von einem Ziel zum Nächsten hetzt und die Suche nach Nähe/ nach Paarclip (das Dating mit dem Mann mit Hut/ Sonnenbrille) nicht gelingen lässt. Und plötzlich steht da der Mann mit dem Besen... der Alles beobachtet, der sieht und doch nichts ändern kann...

Regie: Jürgen Mertag

Es spielen: Annelie Hellmann, Renate Wolff, Anne Dölling, Silke Deeken, Martin Groß, Jens Beese



„The great happiness in a suitcase“

„Theaterlabor“ from Rostock

Somewhere in a city, there live four women - here and now. They are singles, they are friends and they have made some not too great experiences with the men's world... They decide to go together on a journey, they had to stand the time of personal limitations alone and this left its mark on them.

They differ a lot, they need each other and they can't stand each other at the same time. There is just an empty place left, which they try to fill but without success. And there is this mishap of the stewardess, who rushes from one goal to the other, looking for closeness, dating a man in a hat and sunglasses), which also doesn't seem to work. And there is the man with the broom, who watches everything, who can see but can't change anything...

24. Juni 22, um 14.30 Uhr

Alice im Wunderland/ Alice in Wonderland im Theater Frankfurt



Alice im Wunderland

AG Theater Frankfurt

Alice liegt auf einer Wiese. Sie soll lesen, doch das Buch ist gar zu langweilig und so muss sie wohl eingenickt sein, denn plötzlich läuft ein weißes Kaninchen an ihr vorüber. Neugierig folgt sie ihm und fällt in seinen Kaninchenbau.

Nach seinem Sturz landet das Mädchen in einer wunderbaren Welt, in der sie wachsen und schrumpfen kann, wenn sie von Keksen nascht oder aus magischen

Fläschchen trinkt. Auch eine Grinsekatz, eine Raupe und andere merkwürdige Gestalten gibt es da. Immer wieder erwacht Alice kurz, doch gleich macht sie die Augen wieder zu um weiter zu träumen, denn es ist einfach zu interessant!

Die sechsköpfige Mädchengruppe von 8 bis 13 Jahren arbeitet seit einem Jahr unter der Leitung von Lidia Bielanczyk im Theater Frankfurt.

Es spielen: Ronja und Greta Liesk, Marie Hohmuth, Leyla Nikki Seltenheim, Charlotte Kluge, Joline Kulow

Alice in Wonderland

AG Theater Frankfurt

Alice is lying in a meadow. She is supposed to read but the book is much too boring, and she must be dozing off, for there's suddenly a white rabbit hopping past her. Curious, she follows it and falls into the burrow.

After her fall, the girl lands in a wonderful world, in which she can grow and shrink, whenever she nibs on cookies or drinks from a magic flask. There is also the grinning Cheshire Cat, a Caterpillar and other strange characters.

Alice keeps waking up for a moment and quickly closing her eyes again to dream a bit more, for it is just too interesting!

A group of six girls, 8 to 13 years old, has been working in this season conducted by Lidia Bielanczyk in Theater Frankfurt.

**Das Lachen ist die sicherste Probe auf einen Menschen./
One can know a man from his laugh.**

Fjodor Dostojewski

24. Juni 22, um 15 Uhr

Drei kleine Schweinchen/three little Pigs im Theater Frankfurt

Drei kleine Schweinchen

In der Gruppe B-Rührung agieren Menschen mit Beeinträchtigungen unter der Leitung von Cynthia Stollberg.

Die Teilnehmer feiern das Theaterspiel, weil es sie in einen anderen sozialen Kontext bringt, weil es sie auf allen Ebenen fordert und fördert, weil sie Spaß am Spiel haben und weil sie zeigen wollen, was in ihnen steckt.

Dieses Mal widmen sie sich der alten Geschichte über drei kleine Schweinchen, die zusammen stärker sind als der Wolf.



Es spielen: Sigrid Borrmann, Alexander Buntrock, Tommy Ebert, Janina Genz, Bernd Linke, Cynthia Stollberg

Spielleiter: Cynthia Stollberg, Lidia Bielanczyk

The Three Little Pigs

In the group B-Rührung, people with disabilities act conducted by Cynthia Stollberg. The participants celebrate playing theatre because it puts them into a different social context, because it challenges and stimulates them on all levels and because they enjoy playing and want to show that there is more to them.

This time, they dedicate themselves to the old story about the three little pigs, who are together stronger than a wolf.



**Jeder Krieg ist ein Symptom für das Versagen des Menschen als denkendes Tier./
All war is a symptom of man's failure as a thinking animal.**

John Steinbeck

24. Juni, um 16.30 Uhr
„Das Frausein“/ „Be a woman“
im Theater Frankfurt



„Das Frausein“

Rom/Italien

Wenn du auf diese Welt als Frau kommst, dann musst du trainiert werden. Die Gesellschaft legt die Regeln fest. Eine Mutter hat sich zu entscheiden, wie die Tochter erzogen wird. Sie hat sie zu lehren, was die Gesellschaft von ihr erwartet. Verhalte dich wie eine Frau. Flirte nicht, mache dich begehrenswert, sei unbegrenzt, senke den Blick, halte das Kinn erhöht, sei nicht devot, sei sexy, bekomme Kinder, denke über deine Karriere nach, sei eine gute Mutter, lass los, halte dich zurück, halte den Mund, esse, verliere Gewicht, sei attraktiv, werde nicht älter, verrate dich nicht, sei selbst ein Druckmittel... Eine Mutter ist gewillt alles zu tun um ihrer Tochter das Beste zu geben. Es gibt kein unveränder-

liches Schicksal, aber was ist nun die richtige Wahl? Über die Produzenten Seit 1973 bedient sich das European Theater Institute der Techniken der Psychologie und der Seelsorge. Diese Kunstform bietet ein Training in beidem - Theaterkunst sowie soziales und therapeutisches Theater. Das Abarico Theater in Rom produziert Shows, organisiert Theaterfestivals und -Events und ist gleichfalls ein Ort für Seminare und Trainings.

Gruppe/Mitspieler: Istituto Teatrale Europeo - Antonella Salvatore, Raffaella Zappalà
Regie: Antonella Salvatore

„Be a woman“

When you come into the world and you are a woman you have to be trained.

Society sets down rules. A mother has to choose how to raise her daughter. She has to teach her what society expects of her. Behave like a Woman! Do not be flirtatious, make yourself desirable, do not be limited, look down, keep your chin up, do not be submissive, be sexy, have babies, think about your career, become a good mom, let go, hold back, shut up, eat, lose weight, be attractive, do not grow old, do not sell out, be a bargaining chip ... A mother is willing to do anything to give her daughter the best.

There is no immutable fate, but what is the right choice?

Essentials about the producer: Since 1973, the European Theater Institute has made use of counselling and psychological **techniques** to support the Theatrical Art, guaranteeing training in both artistic and social and therapeutic theatre. The Abarico Theater in Rome is the headquarters of the production of shows, training and the organization of festivals and theatrical events.

24. Juni, um 16.30 Uhr
„Das Frausein“ / „Be a woman“
im Theater Frankfurt



Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e.V.
www.theater-ff.de

24. Juni 22, um 19 Uhr

KleinStadtKrimi/ A Small Town's Mystery

2. Etage

KleinStadtKrimi

Frankfurter spielen für Frankfurt

Nachdem das penetrante Läuten des Telefon seinen Plan durchkreuzt hatte, dem Leben nach 25 belanglosen Dienstjahren ein ruhiges, selbstbestimmtes Ende zu setzen, atmet Oberkommissar Hans Klein tief durch. Sein Blick ruht auf dem Hörer, der sich noch immer in seiner Hand befindet. Endlich! Endlich ist etwas los in seiner kleinen verschlafenen Stadt unweit von Berlin! Ein Fall, ein richtiger Fall! Und niemand anders als der Chef von Scotland Yard Joseph Prestwich bittet ihn um seine Mitarbeit! „Pissssa“ sei das Codewort, mit dem man im ortsansässigen italienischen Restaurant offenbar mehr bekommt, als man erwarten könnte. In einem Schnellkurs bildet Hans Klein die treuesten Bürger seiner Stadt zu Geheimagenten aus - Er hat wenig Zeit und er weiß, er kann sich auf sie verlassen: auf Wachtmeister Ecki, ebenso wie auf Wachtmeisterin Elli, auf die drei Saukumpanen Gustav, Udo und Bernhard und den Kneipenpfarrer; ja sogar Oma Krause hat ihr Ziel fest im Blick. Ihre Katze Mummel schaut entschlossen bellend aus dem Körbchen. „Funktion Drogenschnüffelhund“, flüstert Oma Krause „was Hunde können, können Katzen schon lange!“ Ein letzter Uhrenvergleich, und die neuen Agenten begeben sich auffällig unauffällig auf ihre Positionen... Angeregt durch den aktuellen Drogenprozess in unserer Stadt entwickelte die Gruppe Frankfurter spielen für Frankfurt eine zweiteilige Krimikomödie. Mit viel Biss und Freude an der theatralischen Überzeichnung nimmt die Gruppe ihre Stadt und auch sich selbst aufs Korn. Skurril, unterhaltsam und überraschend!



Es spielen:

Dina Liesk, Jana Behrend, Astrid Walter, Barbara Machus, Cynthia Stollberg, Sylvia Döscher, Heide Reimer, Frank Lauersdorf, Nicole Stockmann, Birgit Schöneberg, Monika Klauschke, Joseph Prestwich, Tommy Ebert, Christina Hohmuth, Lidia Bielanczyk, Emma-Marie Stumpe

Der Mensch kann nicht bestehen, ohne etwas anzubeten./

The mystery of human existence lies in finding something to live for.

Fjodor Dostojewski

24.Juni 22, um 19 Uhr

KleinStadtKrimi/ A Small Town's Mystery

A Small Town's Mystery *Citizens of Frankfurt play for Frankfurt*

After the penetrant phone ringing destroyed his plan to end his life after 25 years of idle service, the police inspector Hans Klein takes a deep breath. He's looking at the receiver, which is still in his hand. Finally! Finally, something is happening in his small sleepy town, not



far from Berlin! A case, a proper case! And nobody less than the chief of Scotland Yard Joseph Prestwich asks him for cooperation!

„Pissssa“ is supposed to be the codeword, with which one gets in the local Italian restaurant more than one could expect.

In a crash course, Hans Klein educates the most faithful citizens of his town to secret agents. Time is short and he knows, he can rely on them: on the constable Ecki, on the constable Elli, on the three drunkards Gustav, Udo and Bernhard and on the barpriest; even grandma Krause doesn't take her eyes off the goal. Her cat Mummel looks resolutely and barkingly out of its basket. „Function - drug detection dog“, she whispers „what the dogs can, the cats can even better!“ The last check of the watches and the new agents place themselves conspicuously inconspicuous in their positions...

Animated by the contemporary drug trial in our city, the group „Citizens of Frankfurt play for Frankfurt“ developed a mystery comedy in two parts. With flair and joy on the theatrical exaggeration, the group draws a bead on their city and themselves. Abstruse, enjoyable and surprising!



Ich dachte immer, jeder Mensch sei gegen den Krieg, bis ich herausfand, dass es welche gibt, die dafür sind, besonders die, die nicht hingehen müssen./ I always thought everyone was against war until I found out there are those who are all for it, especially those who do not have to go there.

Erich Maria Remarque

24. Juni 22, um 21.30 Uhr

Die Abenteuer eines Warschauer Liebhabers/ The adventures of a Warsaw lover

ein Filmprojekt - 2. Etage - a film project

Die Abenteuer eines Warschauer Liebhabers

Hast Du je überlegt, was für ein Gefühl das ist, wenn die meisten von Deinen Bekannten schon sesshaft sind und ihr Leben im Griff haben während Du die wichtigsten Entscheidungen erst triffst, wenn Du in den Dreißigern bist? Die Hauptfigur im neuesten Stück vom TEATR XL „Die Abenteuer vom Warschauer Liebhaber“ befindet sich in solcher Situation. Er entscheidet sich sein Glück umzudefinieren und danach in seiner Heimat - Warschau - zu suchen. Er gibt auf seine Arbeit in einer großen Versammlung kund, dass er sich nun spirituell entwickeln und seinen Traum vom Schreiben eines Romans verwirklichen will. Dabei lässt er sich von Work-Life-Balance-Techniken beeinflussen. Wo soll er aber die Inspiration her holen? Zwischen Meditation und Gebet findet er noch Zeit die Warschauer Clubs und Cafés zu besuchen, erwägt die Teilnahme an einer Ayahuasca Zeremonie, praktiziert Yoga und außerdem muss er noch irgendwie seinen Unterhalt verdienen! In seinem Leben gibt es im Moment keinen Platz für Frauen. Was für ein Liebhaber soll das sein? Allerdings... Ein Monodrama inspiriert durch Arbeit von Charles Bukowski, Zeichnungen von Lengren und gegenwärtigem Warschauer Leben. Eine One-Man-Show mit einer Galerie von Charakteren, Live-Musik und den populärsten Orten von dem Stadtplan der Hauptstadt. Mit weiblichem Charme, Lachen und Tränen... Unbedingt empfehlenswert! Das Monodrama hat an dem Festival „Pfeil des Nordens 2021“ in Koszalin teilgenommen.

Regie: Diana Karamon

Choreographie: Lillet Lamour

Es spielt: Grzegorz Jarek



The adventures of a Warsaw lover

Have You ever considered what kind of feeling is that when most of Your friends have already settled down but You don't decide to make the biggest changes until you are at least 30? The main character of the newest play by TEATR XL „The adventures of a Warsaw lover“ is in this kind of situation. He decides to redefine his happiness and find his luck in Warsaw - his home city. How does he intend to achieve it? He gives up his work in a big corporation and he decides to develop spiritually and fulfil his dream of writing a novel, pushed by work-life balance techniques. However, where should he take the inspiration from? Apart from the meditation and a prayer, he finds time to explore the warsaw clubs and cafés, considers participation in an Ayahuasca ceremony, practices Yoga and besides, he also needs to earn a living! There is no place for women in his life right now. Some lover is he! However... A monodrama taking inspiration from the works of Charles Bukowski, the pictures of Lengren and contemporary Warsaw life. A one-man show with a whole gallery of characters, live music and the top places from the map of the capital. With a female charm, laugh and tears... A must see! The monodrama was honoured with a participation at the festival „The Northern Arrow 2021“ in Koszalin.

Bühnenregeln/Stage rules

Bühnenregeln/Stage rules

Jeder Spieler kann vom Regisseur, Spielleiter klare und nachvollziehbare Spielanweisungen erwarten. Als Spieler bemühe ich mich folgende Regeln einzuhalten:/ Every actor can expect from the director/group leader clear and understandable instructions.

As an actor, I do my best to observe the following rules:

1. Auf die Bühne gehören keine privaten Sachen!
(Uhren, Schmuck, Brillen, Kaugummi, persönliche Gesten u. s. w.)/
Any private possessions and behaviour don't belong on the stage (watches, glasses, chewing gum, private gestures etc.)
2. Die Bühnenauf- und Abgänge sind groß!/We go possibly long way to enter and exit the stage.
3. Die Bewegungen und Arrangements auf der Bühne erfolgen diagonal./We use diagonals to move on the stage and to create pictures.
4. Es wird sich nicht parallel zur Bühnenkante positioniert!
5. Der Spieler in der kleineren Spielebene positioniert sich vor dem Spieler in der größeren Spielebene. (klein vor groß)/ Smaller in front of bigger.
6. Die Richtungsänderung wird durch den Körper, nicht durch die Augen eingeleitet!
Change of direction is initiated through the body and not the eyes.
7. Die Sprache und die Bewegung werden voneinander getrennt!
(Text, Untertext und Bewegung)/Separate speech and movement (don't speak and move at the same time)
8. Die Sprech- und Spielrichtung erfolgt zum Publikum!/Talk and play towards the audience!
9. Der Körper öffnet sich zum Publikum!
(Kinn Höhe der obersten Spielreihe)/The body opens towards the audience
(The chin towards the highest seat row)
10. Weniger ist häufiger mehr!
(Aktion, Sprache, Requisiten, Musik...)/Less is more
(movement, speech, props, music...)

Regisseur oder Spielleiter können alle Regeln außer Kraft setzen, steht dahinter eine Inszenierungsidee!/ Director can lift every of those rules, if there is an idea behind it.

Sie können den Krieg nicht gleichzeitig verhindern und vorbereiten./ You cannot simultaneously prevent and prepare for war.

Albert Einstein

25. Juni 22, um 16 Uhr

Das gestohlene Tagebuch/The Stolen Diary im Theater frankfurt

Das gestohlene Tagebuch

Vilnius/Litauen

Eine Gruppe junger Leute betritt die Bühne. Faust bittet seine Freunde, dass sie mit ihm zusammen die Liebesgeschichte von Beatrice und Andrius erzählen. Als seine Freunde damit einverstanden sind, beginnt Faust zu erzählen. Wir sehen Beatrice auf dem Dach des Hauses, während Andrius überall nach ihr sucht, sie haben sich gestritten. Andrius bittet um Verzeihung, da werden sie von Freunden überrascht. Die Szene wechselt zu einer Tanzparty. Junge Menschen tanzen. Den Mädchen gefällt Andrius, alle wollen mit ihm tanzen. Greta schlägt vor, dass die Jungs Alkohol holen, doch keiner will. Endlich bietet sich Andrius an, zwei Flaschen Cognac zu organisieren. Andrius geht und kommt bald mit den zwei versprochenen Flaschen zurück. Alle haben Spaß. Beatrice fragt Andrius, wo er den Cognac aufgetrieben hat. Er erzählt allen, er hätte den Verkäufer umgebracht und Cognac gestohlen. Die Freunde sind erschrocken, wollen es nicht glauben. Beatrice geht zum Vater von Andrius. Sie will herausfinden, ob Andrius vielleicht seinem Vater Cognac gestohlen hat. Der Vater bestraft Andrius. Als Rache stiehlt Andrius Beatrices Tagebuch, in welches sie Gedichte über ihre Liebe zu Andrius schreibt. Andrius gibt das Tagebuch weiter an eine Klassenkameradin Agota und sie wiederum überreicht es der Schulleiterin. Die Schulleiterin macht sich darüber lustig und provoziert Beatrice vor ihrer ganzen Klasse. Sie zwingt das Mädchen ihr Tagebuch laut zu lesen. Erniedrigt ohrfeigt Beatrice die Schulleiterin. Darauf wird sie in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Als sie vom Krankenhaus zurückkommt, trifft sie Andrius. Unfähig ihm seinen Verrat zu verzeihen geht Beatrice aufs Dach des Hauses und --- springt. Während des Spiels tauschen die Kinder häufig ihre Rollen, als würden sie versuchen die Geschichte zu ändern um Beatrice zu retten.



Regie: Povilas Krivickas

Es spielen: Benas Ordnats, Agne Bruzgaite, Brigita Gestautaite, Vesta Toluaisaite, Faustas Sirivinskas, Aksenija Belova, Agota Rukaite, Guste Rusgaite, Anatolijus Michliovas, Ieva Kalesinskaite, Greta Antulyte, Tomas Kumpiniauskas

Der Krieg ist ein Weg der Täuschung./All warfare is based on deception

Sunzi chinesischer General und Militärstrategie -543 - -495 v.Chr

25. Juni 22, um 16 Uhr

Das gestohlene Tagebuch/The Stolen Diary
im Theater Frankfurt

The Stolen Diary

Vilnius/Litauen

A group of young people comes on stage. Faust asks his friends that they tell together the love story of Beatrice and Andrius. Friends agree. Faust, in the story Andrius, begins to tell...

On stage, we see Beatrice on the roof of the house, Andrius is looking for her everywhere, they are in a fight. Andrius apologizes, and they are caught by friends. The scene moves to a dance party. Young people are dancing. Girls like Andrius, all of them want to dance with him. Greta offers for guys to bring alcohol. No one agrees. Andrius offers to bring two bottles of cognac. Andrius leaves and after a while comes back with two bottles of cognac. Everyone is having fun. Beatrice asks where Andrius got cognac. He tells everyone that he killed the salesman, and stole the cognac. Friends get scared, they can't believe it. Beatrice comes to Andrius's father. She wants to find out, that maybe Andrius stole the cognac from his father. The father punishes Andrius. Andrius steals Beatrice's diary to avenge her. In her diary, Beatrice writes poems about her love for Andrius. Andrius passes the diary on to his classmate Agota. She then handed it over to the school principal. The principal makes fun of and provokes Beatrice in front of the whole class. She forces her to read her diary aloud. Humiliated Beatrice hits the director in the face. Beatrice is locked up in a psychiatric hospital. When she returns from the hospital, Beatrice meets Andrius. Unable to bear Andrius's betrayal Beatrice climbs on the rooftop of the house, and --- jumps. During play-storytelling kids often change their roles, as if trying to change history,



Es wird niemals so viel gelogen wie vor der Wahl, während des Krieges und nach der Jagd./ People never lie so much as after a hunt, during a war, or before an election.

Otto Von Bismarck

25. Juni 22, um 17.30 Uhr

Die Abenteuer vom gestiefelten Kater/ The Adventures of Puss

ein Filmprojekt - 2. Etage - a film project

Die Abenteuer vom gestiefelten Kater

Grenoble/Frankreich

Der gestiefelte Kater, ein Abenteuerer und begabter Stuntman, ist des Erfolges müde und wünscht sich Frieden und Liebe zu finden. Seine Suche führt ihn nach London, wo er die schöne Wendy trifft und sich sofort in sie verliebt. Als sie von dem schrecklichen Blaubart entführt wird entscheidet sich der gestiefelte Kater nach ihr zu suchen. Auf seinem Weg begegnen ihm andere Fabelwesen, darunter



auch Aladdin und sein Dschinni, die Raupe aus „Alice im Wunderland“, die „Schöne und das Biest“ und das Rotkäppchen... Aber, welche Überraschung - diese Figuren sind weit von dem Bild entfernt, das wir uns von ihnen anhand der Kinderbücher gemacht haben... Ein originelles Werk, entstanden aus Improvisationen der Gruppe, das sich die Märchenfiguren zu eigen macht und die sie auf die Suche nach der Liebe in der imaginierten Welt schickt. Ein Stück voll Liebe und Zärtlichkeit.

Die Werkstatt „Theater und Behinderung“ wird organisiert von Créarc in Grenoble und APF. Hier versammeln sich junge Menschen mit Behinderungen. Das Ziel der Arbeit in der Werkstatt ist, die Teilnehmenden bei der Integration ins gesellschaftliche und kulturelle Leben zu unterstützen und ein erfolgreiches Selbstbild zu entwickeln.

Créarc und APF - Maxime Meynial, Yves Bour, Mailis Lafond, Anthony Peritore, Mathis Bianchi, Ange Callo, Ibra M'Bengue, Joris Vanacker, Thibault Mounac, Landry Gay, Céline Mallet, Alassan Dikidisi, Diana Housset, Jaël Mourier, Erwan Flament

The Adventures of Puss in Boots

Adventurer and skilled stuntman, Puss in Boots is tired of its success and wishes to find peace and love. His quest takes him to London, where he meets the beautiful Wendy and immediately falls in love with her. But she is kidnapped by the terrible Bluebeard and Puss in Boots decides to go in search of her. He then embarks on a pursuit that leads him to meet other fairy tale characters, including Aladdin and his Genius, the caterpillar from Alice in Wonderland, Beauty and the Beast and Little Red Riding Hood... But surprise, those characters are far from the vision they have in children's books... An original creation conceived from the group's improvisations which appropriates itself the characters of the tales and puts forward the search for love in an imaginary world. It is full of humour and tenderness. The "Theatre and Disability" workshop is set up by the Créarc in Grenoble and APF. It gathers disabled young people. It aims to enable participants to better integrate into social and cultural life and to develop a successful self-image.

25. Juni 22, um 19 Uhr

Dootvakyam

im Theater Frankfurt

Dootvakyam

Dehli/Indien

Das Stück Dootvakyam wurde vor einigen Jahrhunderten von Mahakavi Bhasa in Sanskrit geschrieben. Dootvakyam ist eine Episode aus dem Buch Mahabharata, wo Krishna im Auftrage von Pandavas als Friedensbote zu Kauavas geht, um ihm Vorzuschlagen, das Königreich aufzuteilen, um einen Krieg abzuwenden. Doch Duryodhan lehnt das Angebot nicht nur ab, er verhöhnt auch Krishna. Gekränkt nimmt dieser die Form des Universums und lädt sein Sudershan Chakra, seine diskusähnliche Waffe auf. Daraufhin personifiziert sich die Waffe. Sie wird wie auch die anderen personifizierten Waffen Krishnas (Keule, Schwert, Bogen, Muschelschale) zum Symbol seiner Macht. Am Ende begegnet Dhritrashtra, der Vater von Duryodhan, dem Gott Krishna mit Respect und Ehrerbietung. Durch das Stück hindurch werden die Zeilen des Textes durch sorgfältig choreografierte Körperbewegungen und durch Klangmuster untermalt um das volle Potential der dramatischen Sprache auszuschöpfen. Die Botschaft: Gier, Ärger, Neid, Eifersucht etc. sind die negativsten Emotionen des Menschen und sie sind noch immer in eine jeden Herzen vorhanden. Wenn wir diese Gefühle kontrollieren lernen, können wir bessere Menschen in einer besseren Welt werden.

Regie: *Bhumikeshwar Singh*

Es spielen: *Bhumikeshwar Singh, Pratibha Jena Singh, Raudri Singh Jena*



Dootvakyam

The Sanskrit play Dootvakyam written by Mahakavi Bhasa several centuries ago. The production is directed and designed by Shri Bhumikeshwar Singh in Classical Chhau Dance style. To do Sanskrit plays is very challenging and this play is very less been directed by other directors of India. The play is an episode from Mahabharata, where Krishna goes to Kauravs as a messenger for peace on behalf of Pandavas for their share of the kingdom so as to avert the war. But Duryodhan not only rejects the claim of Pandavas for their share of the kingdom, but also insults Krishna. Angered by Duryodhan's words Lord Krishna takes the form of the Universe (Vishwarupam) and summons the Sudershan Chakra (Weapon like Disc). The Sudershan Chakra personified and describes the power of other weapons of Krishna like Gada (Club), Sword, Bow, Conch Shell which are also personified in this play. At the end Dhritrashtra, father of Duryodhan treats Krishna with respect and honor. In this play the lines of the text are acted through carefully choreographed body movements and sound patterns to bring out full potential of dramatic word. Message: Greedy, anger, envious, jealousy etc. Are the main negative emotions of human being are still in every persons.

Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e. V.

www.theater-ff.de

Die Bürgschaft - Workshop

Die Bürgschaft/The Hostage

Friedrich Schiller 1902

Teil 1 - Deutsch - Jürgen Mertag

Zu Dionys dem Tyrannen schlich
Möros, den Dolch im Gewande,
Ihn schlugen die Häscher in Bande.
Was wolltest du mit dem Dolche, sprich!
Entgegnet ihmfi nster der Wütherich.
„Die Stadt vom Tyrannen befreien!“
Das sollst du am Kreutze bereuen.
Ich bin, spricht jener, zu sterben bereit,
Und bitte nicht um mein Leben.

Doch willst du Gnade mir geben,
Ich flehe dich um drey Tage Zeit,
Bis ich die Schwester dem Gatten gefreit,
Ich lasse den Freund dir als Bürgen,
Ihn magst du, entrinn ich, erwürgen.

Da lächelt der König mit arger List,
Und spricht nach kurzem Bedenken:
Drey Tage will ich dir schenken.
Doch wisse! Wenn sie verstrichen die Frist,
Eh du zurück mir gegeben bist.

So muß er statt deiner erblassen,
Doch dir ist die Strafe erlassen.
Und er kommt zum Freunde: „der König gebeut, Daß
ich am Kreuz mit dem Leben
Bezahle das frevelnde Streben,

Doch will er mir gönnen drey Tage Zeit,
Bis ich die Schwester dem Gatten gefreit,
So bleib du dem König zum Pfande,
Bis ich komme, zu lösen die Bande.
Und schweigend umarmt ihn der treue Freund,

Und liefert sich aus dem Tyrannen,
Der andere ziehet von dannen.
Und ehe das dritte Morgenroth scheint,
Hat er schnell mit dem Gatten die Schwester vereint,
Eilt heim mit sorgender Seele.

Damit er die Frist nicht verfehle.
Da gießt unendlicher Regen herab,
Von den Bergen stürzen die Quellen,
Und die Bäche, die Ströme schwellen.
Und er kommt an's Ufer mit wanderndem Stab.

Da reisset die Brücke der Strudel hinab,
Und donnernd sprengen die Wogen
Des Gewölbes krachenden Bogen.
Und trostlos irrt er an Ufers Rand,
Wie weit er auch spähet und blicket

Und die Stimme, die rufende, schicket;
Da stößet kein Nachen vom sichern Strand,
Der ihn setze an das gewünschte Land,
Kein Schiffer lenket die Fähre,
Und der wilde Strom wird zum Meere.

PART 1 English

The tyrant Dionys to seek,
Stern Moerus with his poniard crept;
The watchful guard upon him swept;
The grim king marked his changeless cheek:
„What wouldst thou with thy poinard? Speak!“
„The city from the tyrant free!“
„The death-cross shall thy guerdon be.“

„I am prepared for death, nor pray,“
Replied that haughty man, „to live;
Enough, if thou one grace wilt give
For three brief suns the death delay
To wed my sister - leagues away;
I boast one friend whose life for mine,
If I should fail the cross, is thine.“

Die Bürgschaft - Workshop

But silent to the tyrant strode -
The other went upon his road.
Ere the third sun in heaven was red,
The rite was o'er, the sister wed;
And back, with anxious heart unquailing,
He hastes to hold the pledge unailing.

Down the great rains unending bore,
Down from the hills the torrents rushed,
In one broad stream the brooklets gushed
The wanderer halts beside the shore,
The bridge was swept the tides before -
The shattered arches o'er and under
Went the tumultuous waves in thunder.

Dismayed he takes his idle stand -
Dismayed, he strays and shouts around,
His voice awakes no answering sound.
No boat will leave the sheltering strand,
To bear him to the wished-for land;
No boatman will Death's pilot be,
The wild stream gathers to a sea!

Teil 2 - Deutsch - Antonella Salvatore

Da sinkt er ans Ufer und weint und fleht,
Die Hände zum Zeus erhoben:
O hemme des Stromes Toben!
Es eilen die Stunden, im Mittag steht
Die Sonne und wenn sie niedergeht,

Und ich kann die Stadt nicht erreichen,
So muß der Freund mir erbleichen.
Doch wachsend erneut sich des Stromes Wuth,
Und Welle auf Welle zerrinnet,
Und Stunde an Stunde entrinnet,

Da treibt die Angst ihn, da faßt er sich Muth
Und wirft sich hinein in die brausende Flut,
Und theilt mit gewaltigen Armen
Den Strom, und ein Gott hat Erbarmen
Und gewinnt das Ufer und eilet fort.



PART 2 English

Sunk by the banks, awhile he weeps,
Then raised his arms to Jove, and cried,
„Stay thou, oh stay the maddening tide,
Midway behold the swift sun sweeps,
And, ere he sinks adown the deeps,
If I should fail, his beams will see
My friend's last anguish - slain for me!

More fierce it runs, more broad it flows,
And wave on wave succeeds and dies
And hour on hour remorseless tries,
Despair at last to daring grows -
Amidst the flood his form he throws,
With vigorous arms the roaring waves
Cleaves - and a God that pities, saves.



Der Krieg ernährt den Krieg./War feeds war.

Friedrich Schiller

Die Bürgschaft - Workshop

Teil 3 Deutsch - Peggy Einenkel

Und danket dem rettenden Gotte,
Da stürzet die raubende Rotte
Hervor aus des Waldes nächtlichem Ort,
Den Pfad ihm sperrend, und schnaubet Wort
Und hemmet des Wanderers Eile

Mit drohend geschwungener Keule.
Was wollt ihr? ruft er für Schrecken bleich,
Ich habe nichts als mein Leben,
Das muß ich dem Könige geben!
Und entreißt die Keule dem nächsten gleich:

Um des Freundes Willen erbarmet euch!
Und drey, mit gewaltigen Streichen,
Erlegt er, die andern entweichen
Und die Sonne versendet glühenden Brand
Und von der unendlichen Mühe

Ermattet sinken die Knie:
O hast du mich gnädig aus Räubershand,
Aus dem Strom mich gerettet ans heilige Land,
Und soll hier verschmachtet verderben,
Und der Freund mir, der liebende, sterben!

PART 3 English

He wins the bank - he scours the strand?
He thanks the God in breathless prayer;
When from the forest's gloomy lair,
With ragged club in ruthless hand,
And breathing murder - rushed the band
That find, in woods, their savage den,
And savage prey in wandering men.

"What," cried he, pale with generous fear;
"What think to gain ye by the strife?
All I bear with me is my life -
I take it to the king!" - and here
He snatched the club from him most near:
And thrice he smote, and thrice his blows
Dealt death - before him fly the foes!

The sun is glowing as a brand;
And faint before the parching heat,
The strength forsakes the feeble feet:
"Thou hast saved me from the robbers' hand,

Through wild floods given the blessed land;
And shall the weak limbs fail me now?
And he! - Divine one, nerve me, thou!

Teil 4 Deutsch - Povilas Krivickas

Und horch! da sprudelt es silberhell
Ganz nahe, wie rieselndes Rauschen,
Und stille hält er zu lauschen,
Und sieh, aus dem Felsen, geschwätzig, schnell,
Springt murrend hervor ein lebendiger Quell,

Und freudig bückt er sich nieder,
Und erfrischt die brennenden Glieder.
Und die Sonne blickt durch der Zweige Grün,
Und mahlt auf den glänzenden Matten
Der Bäume gigantische Schatten,

Und zwey Wanderer sieht er die Straße ziehn,
Will eilenden Laufes vorüber fliehn,
Da hört er die Worte sie sagen:
Jetzt wird er ans Kreuz geschlagen.
Und die Angst beflügelt den eilenden Fuß,

Ihn jagen der Sorge Qualen,
Da schimmern in Abendroths Strahlen
Von ferne die Zinnen von Syrakus,
Und entgegen kommt ihm Philostratus,
Des Hauses redlicher Hüter,

Der erkennt entsetzt den Gebieter:
Zurück! du rettest den Freund nicht mehr,
So rette das eigene Leben!
Den Tod erleidet er eben.
Von Stunde zu Stunde gewartet' er

PART 4 English

Hark! like some gracious murmur by,
Babbles low music, silver-clear -
The wanderer holds his breath to hear;
And from the rock, before his eye,
Laughs forth the spring delightedly;
Now the sweet waves he bends him o'er,
And the sweet waves his strength restore.

Im Frieden kommst Du nicht vorwärts, im Krieg
verblutest Du./ In peace you do not move forward, in war
you bleed to death.

Franz Kafka

Die Bürgschaft - Workshop

Through the green boughs the sun gleams dying,
O'er fields that drink the rosy beam,
The trees' huge shadows giant seem.
Two strangers on the road are hieing;
And as they fleet beside him are flying
These muttered words his ear dismay:
"Now - now the cross has claimed its prey!"

Despair his winged path pursues,
The anxious terrors hound him on -
There, reddening in the evening sun,
From far, the domes of Syracuse! -
When towards him comes Philostratus
(His leaf and trusty herdsman he),
And to the master bends his knee.

"Back - thou canst aid thy friend no more.
The niggard time already down -
His life is forfeit - save thine own!
Hour after hour in hope he bore-

Teil 5 Deutsch - Frank Radüig

Mit hoffender Seele der Wiederkehr,
Ihm konnte den muthigen Glauben
Der Hohn des Tirannen nicht rauben.
Und ist es zu spät, und kann ich ihm nicht
Ein Retter willkommen erscheinen,
So soll mich der Tod ihm vereinen.
Deß rühme der blutge Tirann sich nicht,
Daß der Freund dem Freunde gebrochen die Pflicht,
Er schlachte der Opfer zweye,
Und glaube an Liebe und Treue.

Und die Sonne geht unter, da steht er am Thor
Und sieht das Kreuz schon erhöhet,
Das die Menge gaffend umstehet,
An dem Seile schon zieht man den Freund empor,
Da zertrennt er gewaltig den dichten Chor:

„Mich Henker! ruft er, erwürget,
Da bin ich, für den er gebürget!“
Und Erstaunen ergreift das Volk umher,
In den Armen liegen sich beide,
Und weinen für Schmerzen und Freude.

Da sieht man kein Auge thränenleer,
Und zum Könige bringt man die Wundermähr,

Der fühlt ein menschliches Rühren,
Läßt schnell vor den Thron sie führen.
Und blicket sie lange verwundert an,

Drauf spricht er: Es ist euch gelungen,
Ihr habt das Herz mir bezwungen,
Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn,
So nehmet auch mich zum Genossen an,
Ich sey, gewährt mir die Bitte,
In eurem Bunde der dritte.

PART 5 English

Nor might his soul its faith give o'er;
Nor could the tyrant's scorn deriding,
Steal from that faith one thought confiding!"

„Too late! what horror hast thou spoken!
Vain life, since it cannot requite him!
But death with me can yet unite him;
No boast the tyrant's scorn shall make -
How friend to friend can faith forsake.
But from the double death shall know,
That truth and love yet live below!"

The sun sinks down - the gate's in view,
The cross looms dismal on the ground -
The eager crowd gape murmuring round.
His friend is bound the cross unto...
Crowd - guards - all bursts he breathless through:
„Me! Doomsman, me!“ he shouts, „alone!
His life is rescued - lo, mine own!"

Amazement seized the circling ring!
Linked in each other's arms the pair -
Weeping for joy - yet anguish there!
Moist every eye that gazed; - they bring
The wondrous tidings to the king -
His breast man's heart at last hath known,
And the friends stand before his throne.

Long silent, he, and wondering long,
Gazed on the pair - „In peace depart,
Victors, ye have subdued my heart!
Truth is no dream! - its power is strong.
Give grace to him who owns his wrong!
'Tis mine your suppliant now to be,
Ah, let the band of love - be three!"

Workshop - Bhumikeshwar Singh und Pratibha

2. Etage Theater Frankfurt

Tanzwerkstatt

Die Werkstatt, geleitet von Bhumikeshwar Singh und Pratibha Jena Singh, wird mit zwei traditionellen Tanzstilen arbeiten – Chau und Odissi.

Chhautanz, in dem häufig Masken eingesetzt werden, basiert auf den Bewegungen aus verschiedenen Kampfsarten und aus der Natur (wie z.B. verschiedene Geharten von Vögeln und Tieren, Ozeanwellen usw.). Die Themen sind durch Epen, Puranas (indische heilige Schriften), Szenen aus dem Alltag und verschiedenen Aspekten der Natur inspiriert. In Dialoge und Musik werden ausdrucksstarke Solo- oder Gruppenbewegungssequenzen integriert, um die Szene einzugrenzen und die Geschichte einzuleiten. Odissitanz ist eine von acht klassischen Formen des Indischen Tanzes, von denen alle aus dem Yoga schöpfen. Die Bewegungen des Odissitanz sind rundlich und enthalten sowohl die männliche als auch die weibliche Energie. Die Werkstatt wird Bewegungen, sitzende und stehende Posen dieses Tanzes, behandeln, die von den Tempelskulpturen aus Odisha stammen. Es kommen auch Handgesten aus dem klassischen Tanz dazu, wie auch verschiedene Typen von Kopf- und Augenbewegungen sowie verschiedene Gangarten. Außerdem werden 9 Typen von universellen Emotionen (Rasas) behandelt, die in jedem Menschen schlummern und die in Tanz und Drama eingesetzt werden um ein ästhetisches Gefühl bei den Zuschauern zu erzeugen.

Indian Dance Workshop

The workshop is lead by Bhumikeshwar Singh and Pratibha Jena Singh, who are going to work with two traditional dance styles – Chhau Dance and Odissi Dance. The Chhau Dance, often performed with a mask, is based on a martial art style of movement and also movements taken from nature like different types of walking of birds and animals, the waves of ocean etc. The themes of Chhau are taken from epics, Puranas, scenes from everyday's life and different aspects of nature. Dialogue and Music are integrated with powerfully expressive sequences of group or solo movement to set a scene and enact a story. Odissi Dance is one of the eight Indian classical dance forms, all of which are based on Yoga. The movements of Odissi dance are circular and involve both masculine and feminine energies. The workshop includes movements, sitting and standing poses of this dance, which are based on many temple sculptures of Odisha. Moreover, many classical Dance hand Gestures (single and double), different types of Head and eyes movements, different types of walking movements of birds and animals, as well as different types of universal emotions (9 types of sentiments - Rasa), which are in sleeping state in every human being and which are used in Dance and Drama to create an aesthetic feeling in the audience.



**Das Gesetz der Selbsterstörung
und das Gesetz der Selbsterhaltung sind in der
Menschheit gleich stark! / The law of self-
destruction and the law of self-preservation are
equally strong in mankind!**

Fjodor M. Dostojewski

Workshop - Jürgen Mertag im Mikado



Jürgen Mertag, 57 Jahre alt, 4 Kinder

z.Zt.: tätig als Leiter des Theaterprojekts der GGP mbH, wo Menschen mit seelischen Grunderkrankungen -unter anderem- über das Theaterspiel wieder näher im Alltagsleben ankommen können. Darüber hinaus arbeite ich als Spiel- und Theatertherapeut bei der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH in Rostock mit Kindern, Jugendlichen, aber auch älteren Menschen.

Jürgen Mertag, 57 years old, 4 children

At the moment, he's active as a leader of a GGP mbH theater project, where people with mental illnesses can, among others through playing theater, come better along with the everyday life. Moreover, he works as theatertherapist at the Society for Health and Pedagogy Ltd in Rostock with children, Youth, but also with elder people

Werkstatt

Balance

aus Rom/ Italien

Die Werkstatt konzentriert sich auf das Verhältnis zwischen Musik, Vorstellungskraft und Körperpräsenz im Theater. Es startet in der individuellen Arbeit und führt hin zum gruppendynamischen Prozess, in dem alle zu einer unendlichen Einheit verschmelzen.

Es ist der Versuch eine creative dynamische Aktion durch Musik und Vorstellungskraft zu entwickeln.



About the seminary and its leader:

A workshop focused on the relationship that in theatre exists between music, imagination and body representation.

It starts from the individual and ends up in a group that moves as a single entity.

Research on the creative dynamics of action through the use of music and the imaginaries that music creates.

Workshop Peggy Eienkel im Kleist Forum



Peggy Eienkel, gebürtige Frankfurterin ist ausgebildete Schauspielerin und Theaterpädagogin.

Bis 2016 im Ensemble des Theaters im Schuppen e.V. ist sie seit August 2016 Mitarbeiterin der Messe und Veranstaltungs GmbH am Kleist Forum tätig. Sie bewirbt die Kinder- und Jugendveranstaltungen und führt stückbegleitend Workshops in Kitas und Schulen durch.

Zwischenzeitlich lebte sie 15 Jahre auf Gran Canaria, wo sie als Animateurin arbeitete.

Peggy Eienkel, born in Frankfurt, is an actress and theatre pedagogue. Until 2016 in the ensemble of Theater Frankfurt. Since August 2016, she is a member of the staff of Messe und Veranstaltungs GmbH working in Kleist Forum. She advertises for children and youth events and leads workshops in kindergartens and schools. In the meantime, she lived for 15 years on Gran Canaria, where she worked as a hostess.

Werkstatt - Gesten

Peggy Eienkel arbeitet mit einer Methode, die vom Theater Frankfurt auf der Grundlage von 18 internationalen Gesten entwickelt worden ist.

Jede der Gesten hat in Verbindung mit Mimik und Kontext eine klare Bedeutung. Experimentelle Übungen wie die Botschaft des Textes mit dem Inhalt von Worten zu verstärken oder gar zu brechen oder sie einander zeitlich zu versetzen vermittelt dem Schauspieler wertvolle Erfahrungswerte für die Bühne. Gesten halten heißt Energie halten.

Auf diese Weise kann eine Dynamik entstehen und eine Spielszene dramatisch wachsen.

Workshop – Gestures

Peggy Eienkel works with the method, which was developed by Theater Frankfurt on the basis of 18 international gestures. Each of the gestures, when connected with certain mimics and placed in context, has a clear meaning. Experimental exercises for how to reinforce the message of the text with the contents of words, or to break it, or to separate them in time, convey to the actor a precious experience for the stage. Gestures – means to keep energy. In this way, the dynamic can be created and a scene can increase its dramatics.

**Im Frieden begraben die Söhne ihre Väter, im Krieg begraben Väter ihre Söhne./
During times of peace, the sons bury their fathers, but in war it is the fathers who
send their sons to the grave.**

Herodotos

Workshop Povilas Krivickas Bühne Theater Frankfurt

Training für Körperausdruck und Phantasie

Povilas Krivickas - Regisseur, Lehrer für Schauspiel und Körperausdruck auf der Bühne in der Kleinen Theaterakademie ("Mažoji Teatro Akademija"), arbeitet mit Schülern aller Altersstufen. Er hat umfangreiche Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen. Er wird die Werkstatt "Training für Körperausdruck und Phantasie" leiten. Dafür wird Povilas Krivickas eine Methode anwenden, die er selbst zur Ausbildung des kreativen Selbstaushdrucks entwickelt hat.



Body Expression and Imagination Training

Povilas Krivickas - director, teacher of acting and stage body expression in "Mažoji Teatro Akademija". Working with students of all ages. Has extensive experience working with troupes for people with disabilities.

Will be leading - "Body Expression and Imagination Training" Workshops.

This is a method developed by P.Krivickas himself, to educate creative self-expression.



Nur die Toten haben das Ende des Krieges gesehen./

Only the dead saw the end of the war.

Plato

Workshop Frank Radüg im Kleist Forum



„Körper und Raum – Leben trifft Theater“

Untersuchungen in der Psychologie haben ergeben, dass Emotionen zu sichtbaren Körperreaktionen führen, welche als Zeichen gedeutet werden können und die international sind. Diese Körperreaktionen sind unmittelbarer Ausdruck von inneren und äußeren Zuständen. In der Körperarbeit werden wir versuchen, uns diese Zeichen theatralisch nutzbar zu machen und anschließend eine Szene erarbeiten, die wir am letzten Tag der Theaterwoche aufführen werden.

Der Auftakt zur Gestenarbeit wird eine freudebetonte Körpertrainingseinheit sein, deshalb bitten wir, legere Kleidung und warme Socken mitzubringen.

„Body and Space“ – the life meets the theatre

Worldwide research in psychology revealed that emotions lead to visible body reactions, which can be interpreted as signs. These body reactions are an immediate expression of inner and outer state. In the centre of our work is the standardisation of gestures and individual deviation in a cultural context in consideration of theatrical aspects. During our workshop, we are going to prove them theatrically useful.

The participants will be given the opportunity to experience their own bodies in space and use them as a mean of expression. We are going to work out a scene that is to be presented on the last day of the festival.

A prelude to our gesture work is going to be a joyous body training unit, so take comfortable clothing and warm socks with you.

Um die Wahrheit wahrscheinlicher zu machen, muss man ein bisschen Lüge hineinmischen./ To make the truth more plausible, it's absolutely necessary to mix a bit of falsehood with it.

Fjodor Dostojewski

Frank Radüg, geboren in Güstrow, studierte von 1979 bis 1984 in Leipzig Sportwissenschaft, 1986 Pädagogik in Berlin und 1987/88 Regie in Leipzig. Seit 1989 baute er das heutige Theater Frankfurt auf. Neben der Arbeit als Pädagoge, Regisseur, Autor und Theaterleiter absolvierte er ein Erweiterungsstudium Darstellendes Spiel und ein Ergänzungsstudium Psychologie. 2013 beendete er eine Ausbildung zum Psychodramatiker. 2006 gründete er die Theater- schule für Körper und Bildung in Frankfurt (Oder). Als Theaterdozent arbeitete er in Deutschland, Polen, Italien, Frankreich und Spanien.

Frank Radüg, pedagogue, writer, director. Studied the sports science, pedagogy and direction. Later on, completed supplementary studies for theatrical education, psychology and psychodrama. In 1989, founded the present Theater Frankfurt and in 2006 – an acting school, both lead by him ever since. All these years gave seminars in many European countries.

Workshop Vaïk-Ian Langloys

2. Etage

Vaïk-Ian Langloys ist Schauspieler und Theatertrainer. Seit einigen Jahren leitet er die Werkstätten bei Créarc, arbeitet mit Réseau du Jeune Théâtre Européen zusammen und nimmt regelmäßig an verschiedenen Europäischen Festivals teil.



Erschaffung eines sehr kurzen Films

Die Teilnehmer werden in kleine Gruppen aufgeteilt, die getrennt an der Entwicklung von einem gemeinsamen Projekt arbeiten werden. Die Werkstatt wird in 3 Schritten durchgeführt:

Zuerst wird jede Gruppe eine kleine Szene (10-20 Sekunden) vorbereiten, in denen jeweils der gleiche Gegenstand eingesetzt wird, der als verbindendes Element dient. Dann werden die Sequenzen per Zoom aufgenommen, mit einigen Wiederholungen (wenn nötig). Am Ende wird der Werkstattleiter den Teilnehmern eine einfache Videobearbeitungssoftware zeigen, mit der aus ihren Szenen ein Clip zusammengeschnitten wird. Nach der Werkstatt bekommt jeder Teilnehmer das Ergebnis zugeschickt.

Vaïk-Ian Langloys ist Schauspieler und Theatertrainer. Seit einigen Jahren leitet er die Werkstätten bei Créarc, arbeitet mit Réseau du Jeune Théâtre Européen zusammen und nimmt regelmäßig an verschiedenen Europäischen Festivals teil.

Vaïk-Ian Langloys is an actor and theatre trainer. He has been leading workshops at Créarc for several years, collaborates with the Réseau du Jeune Théâtre Européen and regularly participates in several festivals in Europe.

Creation of a very short film

The students will be separated into small groups who will work separately on the development of a common project, the session will be composed of three steps: First of all, each group will have to create small scenes (about 10-20 seconds) around the same object, which will serve as a link. Then we will record these sequences via Zoom, with several repetitions and takes if necessary. I would then show them how to use a simple and free video editing software to make a mini-clip with their creations. I will send them the final result after the workshop.

**Im Frieden kommst Du nicht vorwärts,
im Krieg verblutest Du./ In peace you do not move forward,
in war you bleed to death.**

Franz Kafka

Ansprechpartner/Kontakte

Rostock

Jürgen Mertag
juergen.mertag@icloud.com

Indien

Bhumikeshwar/Raudri
bhumiksingh@gmail.com

Italien/Rom

Antonella Salvatore
antonellasalvatore@gmail.com

Vilnius/Litauen

Povilas Krivickas
krivickienesilva@gmail.com

Warschau/Polen

Diana Karamon
diana.karamon@teatrxl.com

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Waltraud Bartsch
dramaturg@theater-schwedt.de

London/England

Joseph Prestwitch
joseph.prestwich@gmail.com

Albert-Schweitzer Gymnasium EHS

Heike Steinhagen
heike.steinhagen@lk.brandenburg.de

Müllrose

Dina Liesk
dinaliesk@gmail.com

London/England

Joseph Prestwitch
joseph.prestwich@gmail.com



Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e.V.

Frank Radüg
FRank-Radueg@theater-ff.de
+49 1712085442

Christina Hohmuth
christina-org@theater-ff.de
+49 151 72676554

Lidia Bielanczyk
+49 152 2263 7452

Cynthia Stollberg
+49 152 52033 803

Tommy Ebert
0157/70228702

Ansprechpartner für die Gruppen

Eure Ansprechpartner/Your Contact Person

Crew from Lithuania

Kirill Datsuk/ Anashka Dakaj
0176/51813200

Gruppe aus Rostock

Konstancja Albrecht/ Corvin Wittsack
0048/792201248

Crew from Rom

Cassandra Dreger/ Leonie Mausolf
0152/52695158

Gruppe aus Schwedt

Karla Wolfgramm/ Emma Stumpe
0160/7522042

Gruppe aus Eisenhüttenstadt

Natalie Schäfer/ Liliana Nowacki
0176/65 036 147

Theater Frankfurt/ B-Rührung

Cynthia Stollberg/ Nele Förster
0152 52033 803

Theater Frankfurt/ Kinder AG

Diako Ravandi/ Natalia Rzeznikiewicz
0177 3791256

Theater Frankfurt/ Frankfurter für Frankfurter

Marie Hohmuth/ Joline Kulow
0175/2218767

Verpflegung

Cynthia Stollberg
0152 52033 803

Unterstützt durch:



**Mehr
Generationen
Haus**



**MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH
FRANKFURT (ODER)**



Impressum:

Herausgeber: Theater Frankfurt/ Theater im Schuppen e.V.